Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 21 (1965)
Heft: 4

Artikel: Saubere Gewässer, gesunde Wälder [...]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-420828

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fremdarbeiter abzukommen, weil damit falsche Vorstellungen verbunden seien, und statt dessen «ausländische Arbeiter» zu sagen." *A. H.*

Sie leben noch . . .

. . . nämlich gewisse schöne deutsche Ortsnamen der Westschweiz, die man in Zürich und in der Ostschweiz und leider auch amtlicherseits in Bern längst ausgestorben wähnt und deshalb abgeschrieben hat. Nimmt man die in Freiburg im Üchtland als „Tagesblatt für die westliche Schweiz" erscheinenden „Freiburger Nachrichten" (jetzt im 102. Jahrgang) oder die am obern Rhonestrand gedruckten Blätter „Walliser Bote" und „Walliser Volksfreund" zur Hand und liest die kantonalen Nachrichten, so findet man Berichte über Verkehrsunfälle in Peterlingen oder in Stäffis am See, über Feste oder Beerdigungen in St. Leonhard oder in Martinach!

Zwar hat das Eidg. Departement des Innern verdienstlicherweise durch Verfügung vom 1. Juli 1964 als Anhang zum Amtlichen Gemeindeverzeichnis der Schweiz eine Liste der gebräuchlichen Namensübersetzungen veröffentlicht, die im amtlichen Verkehr angewendet werden dürfen. In dieser Liste nehmen die Namen der drei zweisprachigen — deutsch-französischen oder französisch-deutschen — Kantone Bern, Freiburg und Wallis naturgemäß den größten Raum ein. Leider ist aber gerade da das Verzeichnis sehr einseitig ausgefallen: Im Kanton *Bern* sind nur 6 deutsche Namen für jurassische Gemeinden aufgeführt, nämlich Delsberg, Leubringen, Münster, Neuenstadt, Pruntrut, St. Immer, gegen 17 französische Namen von Gemeinden des deutschsprachigen Kantonsteils. Im Kanton *Freiburg* ist das Verhältnis gar 4 zu 20; die deutschen Namen sind Freiburg (!), Gurwolf, Greyerz und Merlach. Im Kanton *Wallis* kommen auf die 2 deutschen Namen Sitten und Siders (das wie Biel und Freiburg sowieso an der Sprachgrenze liegt und zweisprachig ist) 9 französische Namen für Oberwalliser Gemeinden.

Das Verzeichnis der gebräuchlichen Namen sollte also um der sprachlichen Gerechtigkeit willen ergänzt werden. Welche Namen bei den Oberwallisern und den Deutschfreiburgern noch im täglichen Gebrauch sind, ersieht man aus den erwähnten Zeitungen, die auch an den Bahnhofkiosken in Bern und Zürich zu haben sind. Weder die Ostschweizer noch Bürokratius in Bern sind für die Lebend- oder Toterklärung von Namen zuständig, sondern einzig und allein die Freiburger und die Walliser und, wenn sie wollen, die Berner. Sie muß man fragen, dem Volk dort aufs Maul schauen. *l.*

Saubere Gewässer, gesunde Wälder, reine Luft —:
auch unsere Sprache ist ein Lebenselement,
auch die Muttersprache braucht heute Pflege und Schutz!